

Europäisches Kollisionsrecht

Bearbeitet von
Prof. Dr. Matthias Weller

1. Auflage 2016. Buch. 332 S. Hardcover
ISBN 978 3 8487 2715 5

[Recht > Zivilrecht > Internationales Privatrecht > Europäisches Privatrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

PRAXIS EUROPARECHT

Matthias Weller [Hrsg.]

Europäisches Kollisionsrecht



Nomos

PRAXIS EUROPARECHT

Prof. Dr. Matthias Weller, Mag.rer.publ. [Hrsg.]

Europäisches Kollisionsrecht

Dr. David-Christoph Bittmann, Richter am Landgericht Kaiserslautern, z.Zt. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesgerichtshof | **Dr. Carl Friedrich Nordmeier**, Richter am Landgericht Wiesbaden, z.Zt. Hessisches Ministerium der Justiz | **Prof. Dr. Matthias Weller**, Mag.rer.publ., Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht und Internationales Privatrecht, EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Wiesbaden



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-2715-5

1. Auflage 2016

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2016. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort

Das Kollisionsrecht ist in weiten Teilen europäisch geworden: Verordnungen mit Kollisionsnormen zum anwendbaren Recht für vertragliche und nicht-vertragliche Schuldverhältnisse, für Ehescheidung und Trennung sowie für unterhaltsrechtliche und erbrechtliche Rechtsverhältnisse liegen vor. Verordnungen für das Güterrecht von Eheleuten und in Partnerschaften sind in Vorbereitung. Damit scheint der Zeitpunkt gekommen, das europäische Kollisionsrecht dieser Verordnungen einer Gesamtdarstellung zuzuführen.

Das vorliegende Werk stellt die einzelnen Verordnungen systematisch vor und versucht, Konzepte, Grundlinien und Verbindungen sichtbar zu machen. Ziel ist es also nicht, alle Einzelfragen erschöpfend zu kommentieren. Vorangestellt sind Ansätze zu allgemeinen Lehren des europäischen Kollisionsrechts.

Die Texte beruhen auf den Beiträgen der Autoren für die unter der Gesamtherausgeberschaft von Prof. Dr. Armin Hatje, Universität Hamburg, und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff, Universität Heidelberg, bei Gesamtschriftleitung durch Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte, Leuphana Universität Lüneburg entstandene zehnbändige Enzyklopädie Europarecht. Das europäische Kollisionsrecht ist dort in Band VI zum Europäischen Privat- und Wirtschaftsrecht erschienen. Herausgeber und Autoren des vorliegenden Werkes danken den Gesamtherausgebern und den Bandherausgebern Prof. Dr. Martin Gebauer, Universität Tübingen, und Prof. Dr. Christoph Teichmann, Universität Würzburg, sowie dem Nomos-Verlag herzlich für die Zustimmung zur Auskopplung und ersten Fortentwicklung der Beiträge zum Europäischen Kollisionsrecht in dem hier nun vorliegenden, selbstständigen Werk. Ebenso herzlich sei Herrn Wiss.-Mit. Stephan Walter, EBS Law School, und Frau Ass. iur. Gisela Krausnick, Nomos Verlag, für die umsichtige Betreuung der Drucklegung gedankt. Der Text befindet sich auf dem Stand Juni 2015.

Matthias Weller, Universität Wiesbaden im Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Autoren	9
Abkürzungsverzeichnis	11
A. Allgemeine Lehren (Weller)	19
I. Einleitung	28
II. Programmstufen	33
III. Entwicklungsstufen der Kompetenzgrundlagen	40
IV. Organisationsstufen der Kommission	54
V. Rechtsetzungsstufen	55
VI. Das Europäische Kollisionsrecht im Spiegel der Allgemeinen Lehren des IPR	58
B. Vertragliche Schuldverhältnisse (Nordmeier)	127
I. Die Bedeutung des Internationalen Schuldvertragsrechts für den europäischen Integrationsprozess	129
II. Die Rom I-VO als Reflektions- und Inspirationsquelle für Drittstaaten	130
III. Die Geschichte der Rom I-VO	131
IV. Regelungsziele und ihre Realisierung	134
V. Konkurrierende Regelungskonzepte	139
VI. Grundfragen	145
VII. Ausblick	152
C. Außervertragliche Schuldverhältnisse (Bittmann)	153
I. Hintergründe	157
II. Auslegung	158
III. Verhältnis zum nationalen IPR	159
IV. Verhältnis zu anderen Gemeinschaftsakten und internationalen Übereinkommen	159
V. Anwendungsbereich	160
VI. Die einzelnen Anknüpfungen	168
VII. Umfang des anzuwendenden Rechts und Sonderanknüpfungen	210
VIII. Einschränkungen	218
D. Güterrecht (Nordmeier)	221
I. Vorbemerkung	222
II. Die Bedeutung des Internationalen Güterrechts für den europäischen Integrationsprozess	223
III. Sach- und kollisionsrechtliche Divergenzen in den Mitgliedstaaten	224
IV. Fokus des Verordnungsgebungsprozesses und Verfahrensstand	226
V. Grundfragen	227
VI. Konkurrierendes Regelungskonzept: Einheitsrecht	238
VII. Ausblick	239

Inhaltsverzeichnis

E. Ehescheidung und Trennung ohne Auflösung des Ehebandes (Bittmann) ...	241
I. Hintergründe	243
II. Auslegung	246
III. Verhältnis zum nationalen IPR	246
IV. Verhältnis zu anderen Gemeinschaftsakten und internationalen Übereinkommen	247
V. Anwendungsbereich	248
VI. Die einzelnen Anknüpfungen	255
VII. Allgemeine Regelungen	266
VIII. Einschränkungen	268
 F. Unterhaltsrecht (Bittmann)	 273
I. Hintergründe	275
II. Auslegung	276
III. Verhältnis zum nationalen IPR und völkerrechtlichen Abkommen	276
IV. Anwendungsbereich	277
V. Anwendbares Recht	282
VI. Allgemeine Fragen	294
VII. Einschränkungen	296
 G. Erbrecht (Nordmeier)	 299
I. Die Bedeutung des Internationalen Erbrechts für den europäischen Integrationsprozess	301
II. Vorerfahrungen der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht	303
III. Die Geschichte der EuErbVO	304
IV. Die Kompetenzgrundlage	306
V. Grundfragen	307
VI. Konkurrierende Regelungskonzepte	324
VII. Ausblick	324
 Stichwortverzeichnis	 325

Autoren

Dr. David-Christoph Bittmann,

Richter am Landgericht Kaiserslautern, z.Zt. Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Bundesgerichtshof

Dr. Carl Friedrich Nordmeier,

Richter am Landgericht Wiesbaden, z.Zt. Hessisches Ministerium der Justiz

Prof. Dr. Matthias Weller, Mag.rer.publ.,

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht und Internationales
Privatrecht, EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Wiesbaden